

Eine kleine Nachtmusik zum Frühstück

Wunderbaren „Streichsalat“ gibt es beim Konzert für Kinder im Spiegelsaal des Landestheaters. Bei klasse Musik wird mit viel Spaß gelernt, gesungen und mitgemacht.

Von Bernd Schellhorn

Coburg – Au weia! Die fünf Musiker mit ihren Streichsalat-Instrumenten haben vergessen, dass heute Konzert ist. Da sitzen sie herum in Freizeitkleidung und mumpfeln noch am Frühstück aus dem Kontrabass-Kasten, weil sie denken, es wäre Probenstag und gestern. Aber nein! Heute ist Donnerstag mit Konzert. Kein Wunder, dass der Dirigent Herr Taktstock (Frederik Leberle) sauer ist, als er seine Musiker ohne Konzert-Kleidung sieht.

Von Anfang an gelingt es Christin Schmidt und Bernhard Bihler (künstlerische und musikalische Leitung), einen abenteuerlichen Konzert-Vormittag aufzubauen, der wirklich für dreijährige Zuschauer geeignet ist und die Kleinen und mitgebrachten Großen gut einbezieht und unter-

hält. Da stimmt von Anfang an sämtliches: Die sagenhaften Sachen, die Herr Unterton aus seinem Kontrabass-Kasten räumt, sorgen gleich zu Anfang für augenzwinkernde Überraschung.

Weil jeder der Musiker meint, sein Streich-Apparat klingt am Schönsten, gibt es wunderbare „große“ Werke in feiner kleiner Quintett-Besetzung und dann dürfen alle Kinder abstimmen, welches Instrument ihnen am besten gefällt. Die Geigen, die bei Vivaldi rasend schnell spielen? Die warm-weich klingende Bratsche oder das Cello, das wie ein eleganter Schwan klingt? Oder der Monster-Boss-Kontrabass, der so prima Boogie-Woogie kann? Klaro, dass der am meisten bejubelt wird und die Wahl gewinnt.

Das Unglaublichste an diesem wundervollen Konzert ist aber, dass die Musiker aus dem Orchester richtig gut schauspielern dürfen und der (Schauspieler-)Dirigent mit großer Verrenkungkunst den Takt schlägt. Mal scheint er zu kuscheln dabei, mal zittert er am ganzen Körper, er singt sogar mit den Kindern ein „Gummiball-Hühner-Lied“. Und als er gegen Ende des Konzertes endlich wieder seinen Taktstock findet, da klappt plötzlich Mozarts „Kleine

Nachtmusik“ wie von selbst zur Frühstücks-Uhrzeit im prunkvollen Spiegelsaal des Coburger Landestheaters.

Am Ende gibt es Riesen-Jubel von den Kindern und ihren Eltern und dann nochmals eine Abstimmung: Welches Werk soll Zugabe sein? Der

Boogie-Woogie? Nein, ohne Flunkelei: Die Kinder wollen Mozart hören. Und dann, bei erneuter Wahl ist es Vivaldis „Sommer-Gewitter-Ratz-Fatz-Satz“. Kinder wissen eben, welche Musik die Coolste ist. Selten geht ein lehrreicher Vormittag kurzweiliger vorbei.

Du musst dir das unbedingt ansehen. Für den Streichsalat am Samstag, 9. November, 11 Uhr sind noch Karten zu bekommen. Weitere Termine sind über die Theaterpädagogin (christin.schmidt@landestheater.coburg.de) buchbar: 8. und 17. Oktober, 10 Uhr.



Der Dirigent Herr Taktstock (Frederik Leberle) und seine fünf Streicher laden Musikfans ab drei Jahren zu einem so lehrreichen wie abenteuerlichen Konzertvormittag ein.

Foto: Schellhorn